

Auf einer mit Teerpappe überzogenen, breiten Vorbauüberdachung des Innenhofs wurde der Nistplatz gewählt. Zwischen einigen heruntergefallenen Zweigen hatten sich abbröckelnder Mauerputz und dürres Laub angesammelt. Im Schutze der Schloßmauer und des herabhängenden wilden Weins lagen dort Ende März 1984 3 Eier, die wir vom gegenüberliegenden Fenster des Gebäudes ausmachen konnten. Eine Bewachung war nicht nötig, da niemand, außer dem Besitzer, Prinz ANDREAS von Sachsen-Coburg-Gotha und dessen Bedienstete, Zugang zu dem Schloß hatte. Nur mit Erlaubnis seiner Königl. Hoheit konnten einige Belegfotos des Horstplatzes gemacht und die Beringung der 2 Jungvögel, die aus dem Dreiergelege geschlüpft waren, von Herrn A. FÖRSTL, vorgenommen werden.

Bei den drei Besuchen des Horstplatzes (mit Jungvögeln) konnten folgende Beutereste festgestellt werden: Vorwiegend Igelschwarten (85% des Beuteanteils), 2 Rattenschwänze, Federn von einer Rabenkrähe, einem Mäusebussard, einem Rebhuhn, von Tauben und 3 deponierte Haustauben.

Bis Mitte Juli verweilten die beiden Junguhus in unmittelbarer Nähe des Brutplatzes.

Gedankt sei mit dieser Veröffentlichung seiner Königl. Hoheit, Prinz ANDREAS von Sachsen-Coburg-Gotha, und auch seinem zuständigen Architekten, Herrn von PEZOLD, für ihre Entscheidung, im Interesse eines ungestörten Brutablaufes, der sonst nicht hätte vonstatten gehen können, notwendige und bereits begonnene Reparaturarbeiten am Schloß bis nach Beendigung der Nestlingszeit zurückzustellen.

Da umfassendere Renovierungsarbeiten auf unbestimmte Zeit verschoben wurden, ist zu hoffen, daß sich das Uhupaar auch im nächsten Jahr wieder zur Brut einstellt.

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Coburg
W. Barnickel & Dr. G. Trommer, Rosenauer Str. 9, 8630 Coburg

Der Brutbestand des Haubentauchers *Podiceps cristatus* im Oberen Maintal 1984

Bis zum Jahre 1978 galt diese Art im Oberen Maintal nur auf dem Neunsee und auf dem Naßanger – 2 großen Fischzuchtteichen – mit max. je 1–2 Bp. als regelmäßiger Brutvogel. Durch den stetig fortschreitenden Kiesabbau sind in diesem Maintalabschnitt in den letzten Jahrzehnten 50 kleine und große Baggerseen entstanden. Von 1971 an begannen sich Haubentaucherpaare zur Brutzeit auch auf diesen Baggerseen anzusiedeln;

zunächst jedoch noch ohne Bruterfolg. Erst 1979 konnte die erste erfolgreiche Brut an einem Baggersee bei Breitengüßbach nachgewiesen werden. Von 1980 an schnellte die Anzahl der erfolgreichen Haubentaucherbruten sprunghaft in die Höhe. 1984 führte der Verfasser eine erste, gründliche Bestandsaufnahme für diese Art durch. Aus zeitlichen Gründen konnten nicht alle Brutergebnisse ermittelt werden. An nachstehend aufgeführten Gewässern wurden folgende Bestandszahlen erfaßt:

Strössendorfer Baggersee:	1 Bp, kein Brutversuch
Redwitzer Baggersee:	1 Bp, kein Brutversuch
Marktzeulner Baggersee:	1 Bp, 1 Brut erfolgr. mit 3 Pulli
Neuensee:	7 Bp, 7 Nestfunde; Brutverlauf nicht ermittelt.
Naßanger:	1 Bp, 1 Brut erfolgr. mit 3 Pulli
Trieber Baggerseen:	2 Bp, 2 erfolgr. Bruten mit 2mal 3 Pulli
Köstener Baggerseen:	1 Bp, ein Brutversuch
Seubelsdorfer Baggerseen:	1 Bp, ein Brutversuch
Reundorfer Baggersee:	2 Bp, 2 Nestfunde; Brutverlauf nicht ermittelt.
Main bei Reundorf:	1 Bp, 1 Nestfund; Brutverlauf nicht ermittelt.
Staffelsteiner Baggerseen:	1 Bp, ein Brutversuch
Ebensfelder Baggersee:	1 Bp, 1 Brut erfolgr. mit 3 Pulli
Unterleiterbacher Baggersee:	3 Bp, 3 Nestfunde, 2 erfolgr. Bruten mit 2 und 3 Pulli
Unterbrunner Baggersee:	7 Bp, 7 Nestfunde; Brutverlauf nicht ermittelt.
Zapfendorfer Baggersee:	1 Bp, ein Brutversuch
Ebinger Baggersee:	1 Bp, ein Brutversuch.
Unteroberndorfer Baggersee:	4 Bp, drei Brutversuche
Breitengüßbacher Baggerseen:	4 Bp, 2 erfolgr. Bruten mit 2mal 3 Pulli
Baunacher Baggerseen:	3 Bp, 2 erfolgr. Bruten mit 3 und 4 Pulli

Von den 43 im Oberen Maintal anwesenden Haubentaucherpaaren brüteten 8 Paare auf 2 Fischteichen, 1 Paar am Main; 34 Paare besiedelten die Baggerseen.

Wolfgang Kortner, Heldburger Ring 15, 8601 Seßlach

Erste Gelegefunde des Flußuferläufers *Actitis hypoleucos* im Oberen Maintal

Angeregt durch die Kurze Mitteilung über einen Brutnachweis des Flußuferläufers durch warnende- bzw. jungeführende ad. Ex. (FRANZ, D., Anz. Orn. Ges. Bayern 20, 1981: 170) begann der Verfasser verstärkt auf diese Art zu achten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [23_2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Kortner Wolfgang

Artikel/Article: [Der Brutbestand des Haubentauchers Podiceps cristatus im Oberen Maintal 1984 245-246](#)